

Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen. www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Bereits jeder achte Betrieb in Deutschland arbeitet nach ökologischen Vorgaben. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Bio-Fläche bis 2030 auf 20 Prozent zu erhöhen. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Fahrplan für mehr Bio entwickelt: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZÖL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat aus knapp 32.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht. www.demonstrationsbetriebe.de
www.oeko-einblick.de

Der Hof

Kontakt zum Biohof Scharf:
Liane Scharf und
Kerstin Scharf-Goldammer
Hanssack 50b
99198 Ollendorf, TH
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-060
Tel.: 01515-94 55 792
info@biohof-scharf.de
www.biohof-scharf.de

**Biohof
Scharf**



Mehr Infos und
Betriebsspiegel



HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
boeln@ble.de
www.ble.de

STAND

September 2020

KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG

design.ideo, büro für gestaltung, Erfurt

BILDNACHWEIS

Biohof Scharf

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft



Im grünen Herzen des Landes

Familie Scharf bewirtschaftet ihren Bio-Hof seit drei Generationen. Dabei ist nachhaltiges Wirtschaften mit der Natur ebenso zentral wie Vielfalt, Transparenz und das Ermöglichen von Erlebnissen – und alle machen mit.

Seit über 100 Jahren wird auf dem Hof von Familie Scharf mitten im Thüringer Becken Landwirtschaft betrieben. „Auch der Ökolandbau hat bei uns bereits eine gewisse Tradition“, sagt Inhaberin Liane Scharf. Denn schon vor knapp 30 Jahren hat Oma Christa mit Bio begonnen. Von Beginn an ging es dabei um mehr, als nur die Früchte der Erde zu ernten: „Es bedeutet für uns vor allem Zusammenarbeit mit der Natur, für eine nachhaltige Umwelt und eine gesunde Ernährung.“ Dies lebt die Familie vor und gibt es an die Kundschaft weiter.

Für jeden etwas dabei

Mit den Bereichen Feldebau, Pferdepension, Selbsterntegärtnern, Gemüseanbau, einem Hofladen mit Onlinevermarktung, dem Projekt „Lernort Bauernhof“ und einem Lieferservice ist der Betrieb breit aufgestellt. Jedes Familienmitglied hat einen eigenen Bereich in Verantwortung, gearbeitet wird jedoch immer zusammen. So werden etwa auf den Feldern Weizen, Gerste, Hafer, Gras und weitere Feldfrüchte angebaut. Der Gemüsebau liefert auf zwei Hektar über 40 verschiedene Gemüsesorten und die Pferdepension umfasst um die 30 Tiere, die wiederum zusätzlich natürlichen Dünger liefern.

Hofladen geöffnet:

Fr 14 bis 18 Uhr
Sa 10 bis 12 Uhr
sowie rund um die Uhr per Onlineshop.



Gemüse für alle, on- und offline

Der Hofladen ist für die Kundschaft zwei Mal wöchentlich geöffnet und bietet neben den hofeigenen Produkten auch Bio-Leckereien anderer Erzeugerbetriebe. „Unabhängig von den Öffnungszeiten ist unser Online-Shop rund um die Uhr verfügbar“, sagt Denise Scharf, die zusammen mit ihrer Schwester Kerstin den Lieferservice „Mein Biokorb“ organisiert. Geliefert wird an Adressen in der Region Erfurt und Weimar. Kerstin Scharf ist zudem für den Bereich Selbsternte zuständig: „Die Arbeit mit Gemüse ist meine Leidenschaft, die ich auch an die Nutzerinnen und Nutzer von „Mein BioBeet“ weitergeben möchte.“ Die Erzeugnisse aus dem Gemüseanbau gehen auch an andere Bio-Läden der Region.

Der Biohof Scharf ist außerdem „Lernort Bauernhof“ und bietet hierbei spannende und aktivierende Einblicke in die ökologische Landwirtschaft mit samt ihren vielfältigen Themen. Schöne Erlebnisse verspricht auch der Pensionspferdebetrieb „Horse Creek Ranch“, den Bastian Scharf leitet. „Auf der Ranch bieten wir neben der Arbeit mit den Pensionstieren auch Reitstunden sowie die Ausbildung für Pferde und Reiter an,“ erklärt er.

80 ha

Ackerland

2 ha

Gemüsebau
(Freiland und Folienzelte)

40

Gemüsesorten
& Feldfrüchte

